

Deutscher Diabetiker Bund
Landesverband Sachsen e. V.
Joachim Obst
Mitglied des Landesvorstandes
Referent f. öffentl.-rechtl. Körperschaften

Kom.-Drs. 15/218

22. Oktober 2004

Schriftliche Stellungnahme zur Öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission
„Ethik und Recht der modernen Medizin“ am 25. Oktober 2004

Antworten auf den Fragenkatalog der Kommission:

- Zu 1. Aufmerksam gemacht durch den behandelnden Arzt und ein Info-Blatt.
- Zu 2. Für die Studie gewonnen durch ein persönliches Gespräch mit dem behandelnden Arzt.
- Zu 3. Beweggrund für die Teilnahme war die Hoffnung auf Verbesserung/Weiterentwicklung der med. Betreuung.
- Zu 4. Aufwand und Nutzen müssen in ausgewogenem Verhältnis stehen. Risiken hinsichtlich Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder Neuerkrankung müssen ausgeschlossen sein.
- Zu 5. Über den Ablauf etc. wurde sachkundig informiert, Nutzen und Tragweite kann der Laie nicht einschätzen.
- Zu 6. Eine Aufklärung in Hinsicht auf die Rechte und Pflichten bei Studien erfolgte nicht.
- Zu 7. Über den Inhalt der Studien wurde nur im Hinblick auf Ziele, Bedeutung und eventuelle Belastung aufgeklärt. Insofern wurde die Teilnahme beeinflusst
- Zu 8. Zum Nutzen für die eigene Gesundheit wurden grundsätzliche Hinweise gegeben. Zu Placebos gab es keine Informationen.
- Zu 9. keine Angaben
- Zu 10. Ein sachkundiger Betreuer außerhalb der Studie könnte von Nutzen sein.
- Zu 11. Die Zustimmung zur Mitarbeit an einer Studie impliziert die Bereitschaft bestimmte Umstände, innerhalb individueller Grenzen, zu akzeptieren.